



# GABLER-SALITER-BANK

*Privatbankiers seit 1828*

## Kontoeröffnung Wohnungseigentümergeinschaft

### Wohnungseigentümergeinschaft

---

#### Für die WEG

soll zu den Bedingungen des Rahmenvertrags Nr.  
Fassung **einschließlich Anlagen eröffnet werden:**

in seiner jeweils gültigen

Girokonto  
mit IBAN

Rücklagenkonto/-en

#### Angaben zur WEG:

- Gläubiger-ID für das SEPA-Lastschriftinzugsverfahren:
- Anzahl der Miteigentümer:
- IBAN bisheriges Girokonto                    bei der Bank:
  
- IBAN bisherige Rücklagenkonten   bei der Bank                    mit Konto- / Verwendungszweck:

### Besonderheiten und Abweichungen vom Rahmenvertragswerk

---

Kontowechselhilfe durch die Gabler-Saliter Bank wird gewünscht zum  
Einzug der Rücklagenkonten durch die Gabler-Saliter Bank wird gewünscht

### Bitte reichen Sie folgende obligatorische Unterlagen ein:

---

Letztes Protokoll der Eigentümerversammlung  
Verwaltervertrag oder Protokoll der Eigentümerversammlung über die Verwalterbestellung  
Sofern vorhanden: Nachweis zur Erlaubnis der debitorischen Kontoführung

Ort und Datum

Unterschrift des Verwalters

Bank intern:



Legitimation und Unterschrift geprüft  
Pers.Nr:



Bitte Antwort an folgende Faxnummer senden:  
089 2620 8071 836

## Ermächtigung durch den Kontoinhaber zur Kontowechselhilfe (§ 21 des Zahlungskontengesetzes)

Name des Kunden WEG

ggf. weitere Inhaber des zu übertragenden Kontos \_\_\_\_\_

ist/sind Inhaber des Zahlungskontos \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_ (IBAN)

Der Kunde möchte mit Wirkung zum \_\_\_\_\_ (übertragender Zahlungsdienstleister)

zum Konto \_\_\_\_\_ (Datum des Kontowechsels)

bei \_\_\_\_\_ (IBAN neues Girokonto)

wechsell. Gabler-Saliter Bankgeschäft AG \_\_\_\_\_ (empfangender Zahlungsdienstleister)

Hierzu werden die beteiligten Zahlungsdienstleister durch den Kunden und ggf. die weiteren Kontoinhaber zur Ausführung der folgenden Unterstützungshandlungen beauftragt und ermächtigt:

Anmerkung:

X \* : Bei Nichtzutreffen bitte streichen      \*\* : Bei Zutreffen bitte ankreuzen

1. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch den empfangenden Zahlungsdienstleister diesem und, soweit nachstehend nichts anders bestimmt ist, auch dem Kunden Listen mit den folgenden Informationen zu übermitteln:

X \* a) eine Liste der bestehenden Daueraufträge,

X \* wobei diese Liste sämtliche Daueraufträge erfassen soll

X \* b) eine Liste der verfügbaren Informationen zu Lastschriftmandaten, die beim Kontenwechsel transferiert werden sollen,

X \* wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll

X \* c) eine Liste der verfügbaren Informationen über eingehende Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlasste Lastschriften auf dem Zahlungskonto des Kunden in den vorangegangenen 13 Monaten,

X \* wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften erfassen soll

2. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch den empfangenden Zahlungsdienstleister

X \* a) Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren

X \* ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels

X \* wobei dies für alle Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll

X \* und, soweit Lastschriften oder eingehende Überweisungen nicht mehr akzeptiert werden, den jeweiligen Zahlungsempfänger bzw. Zahler darüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht akzeptiert wurde.

X \* b) Daueraufträge nicht mehr auszuführen

X \* ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels

X \* wobei dies für alle Daueraufträge gelten soll.

X \* c) einen positiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden beim übertragenden Zahlungsdienstleister auf das Zahlungskonto des Kunden beim empfangenden Zahlungsdienstleister zu überweisen

X \* ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels

X \* d) das beim übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 Buchstabe a und c vollzogen wurden,

X \* ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels

3. Der empfangende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt,

X a) den übertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern die in den Ziffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vor zu nehmen;

X \* b) die Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a für das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des Kunden einzurichten und sie aus zu führen

X \* ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels

- X \* c) die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren, und sie zu akzeptieren
- X \* ab dem ..... (bitte gewünschtes Datum einsetzen),  
X \* wobei dies für sämtliche Lastschriften gelten soll
- X \* d) innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden beim empfangenden Zahlungsdienstleister mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln
- X \* wobei dies für alle Zahler gelten soll, die in der Liste der eingehenden Überweisungen nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden
- X \* e) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 Buchstabe d benötigt.
- X \* den Kunden,  
X \* den übertragenden Zahlungsdienstleister  
aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen;
- X \* f) innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahlungsempfängern, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden abbuchen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden beim empfangenden Zahlungsdienstleister sowie das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von diesem Zahlungskonto abgebucht sind, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermitteln.
- X \* wobei dies für alle in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger gelten soll, die in den vorangegangenen 13 Monaten wiederkehrend im Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden abgebucht haben
- X \* g) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über alle Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt,
- X \* den Kunden,  
X \* den übertragenden Zahlungsdienstleister  
aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen.

Zusätzlich Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats:

Ich ermächtige den übertragenden Zahlungsdienstleister, Zahlungen aus der Auflösung der Bankverbindung von meinem oben angegebenen neuen Girokonto bei der Gabler-Saliter Bankgeschäft AG mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich die Gabler-Saliter Bankgeschäft AG an, die von dem übertragenden Zahlungsdienstleister auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Eine Mandatsreferenz wird nachträglich mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zusätzlich Auftrag zur Nutzung Faksimile:

Die Bank wird beauftragt die nachfolgende Unterschrift als Faksimile auf den für den Kunden an die Zahler / Lastschrifteinzieher zu sendenden Mitteilungen anzubringen.

Bitte innerhalb des Unterschriftfeldes unterschreiben.

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden

Bank intern:

Legitimation und Unterschrift geprüft  
Pers.Nr:



# GABLER-SALITER-BANK

*Privatbankiers seit 1828*

Bisherige Bankverbindung:

Neue Bankverbindung:

Gabler-Saliter Bankgeschäft AG  
Marktplatz 10  
87634 Obergünzburg

BIC: GABLDE71

Telefon: (0 83 72) 709- 0  
Telefax: (0 83 72) 709-155  
E-Mail: info@saliterbank.de

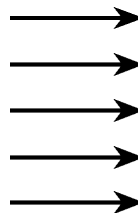
## Auflösung und Einzug Rücklagenkonten Kunde: WEG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr bisheriger Kunde hat Geschäftsverbindung zu uns aufgenommen. In seinem Namen dürfen wir Sie bitten zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Konten abzurechnen, auf zu lösen und das Restguthaben auf das jeweils angegebene neue Konto zu übertragen:

IBAN der bisherigen Rücklagenkonten

IBAN der neuen Rücklagenkonten



Dieses Dokument wird von der Bank nicht unterschrieben und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Ich habe der Gabler-Saliter Bank zu vorstehenden Erklärungen Vollmacht erteilt. Ich bin damit einverstanden, dass Sie der Bank über meine bisherige Geschäftsverbindung zu Ihnen Auskunft geben. Der Einzug und die Weisungen erfolgen in meinem Auftrag.

Eine Ermächtigung zur Kontowechselhilfe einschließlich Auflösung des bisherigen Girokontos geht Ihnen gegebenenfalls separat zu.

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden

Bank intern:

Legitimation und Unterschrift geprüft  
Pers.Nr:

